

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1896

28.5.1896



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 28. Mai 1896.

III. Quartal. 79. Abonnements-Vorstellung.

Abschiedsvorstellung für Herrn Corde.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Regie: Herr Schön.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Corde.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Nebe.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Guggenbühler.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Bösch.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Blant.
Marie, dessen Tochter	Fräulein Noë.
Der Graf von Wildenstein	Herr W. Beher.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Fräulein Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Buschard.
Werner Kirchhofer	Herr Corde.
Conradin	Herr Nebe.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Banern. Volk. Dechant und Kaplan. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Neubüßin und Edelbarnen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet.

Akt 1. Bauerntanz, Akt 2. Mai-Idylle. Pantomime mit Tanz, } arrangirt von Herrn Balletmeister Rathner.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai	Fräulein Dietrich.
Prinzessin Maiblume	Fräulein Mario.
Prinz Waldmeister	Fräulein Blis.

Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maikäser, Libellen und Laubfrösche.

Bagen.	Markgräfler, Nahe, Scharlachberger.
Winzer und Winzerinnen.	Der Feinschmecker mit zwei Mohren.
Küfer.	Der Koch mit Gefolge.
Der Vater Rhein; Main und Stein.	Spanischer Ritter mit Dame.
Müdesheimer, Liebfrauen, Steinberg.	Der Mann mit dem Kater.
Johannisberger, Dombachant, Marcobrunner.	Knaben und Mädchen.
Wilmannsmauser, Moselblümchen, Forster.	Landsknechte.
Jäger.	Schloßbewohner. Diener.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Reiff.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — ½	Balkon = Logen I. Abth. 5 Mk. — ½	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 ½
denloge II. " 5 Mk. — ½	II. " 4 Mk. — ½	Rangs II. " 2 Mk. — ½
Fremdenloge II. I. " 4 Mk. — ½	Parterre-Logen I. " 3 Mk. 50 ½	Balkon-Stehplatz . . 3 Mk. — ½
Rangs II. " 3 Mk. 50 ½	II. " 3 Mk. — ½	Parterre-Stehplatz . . 2 Mk. — ½
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. — ½	Sperreloge II. " 4 Mk. — ½	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 ½
denloge II. " 3 Mk. 50 ½	III. " 3 Mk. — ½	IV. Rang Mitte . . . - Mk. 80 ½
Logen I. Rangs I. " 5 Mk. — ½	Logen II. Rangs I. " 3 Mk. — ½	IV. Rang Seite . . . - Mk. 60 ½
II. " 4 Mk. — ½	II. " 2 Mk. 50 ½	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkung zu den Vorstellungen im Hoftheater nimmt das Vormerkbüreau jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar nur an Werktagen entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgeldgebühr (35 ½ für jede Karte) sowie 5 ½ für eine Antwortpostkarte durch Posteingahlung an das Vormerkbüreau einzufenden.

Die auf Vormerkung abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 29. Mai, III. Quartal, 80. Abonnements-Vorstellung.

Abschiedsvorstellung für Fräulein Mario.

Die beiden Geizigen. Komische Oper in einem Akt. Text von Fenouillot de Falbaire. Musik von A. E. M. Gretry.

Djamileh. Romantische Oper in einem Akt von Louis Gallet. Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Georges Bizet.

Die Puppensee. Pantomimisches Balletdivertissement von J. Haspreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Man bittet, die Rückseite zu beachten.

Man bittet, die Rückseite zu beachten.

Bekanntmachung.

Nachdem das bestehende Theaterabonnement mit Ablauf gegenwärtiger Spielzeit aufgelöst worden ist, wird vom 1. September d. J. an ein neues Abonnement eröffnet werden, und zwar unter folgenden Bedingungen:

1. Das Abonnementsjahr wird künftig mit dem Spieljahre laufen, sich somit vom 1. September des einen Jahres bis zu den Theaterferien des folgenden Jahres erstrecken.

2. Anstatt der seitherigen zwei Touren zu je 72 Vorstellungen werden künftig **drei** Touren, bezw. Abtheilungen zu je 60 Vorstellungen, im Ganzen also 180 Vorstellungen im Abonnement gegeben werden und zwar Abtheilung A, B und C. Jede Abtheilung erhält fortlaufende Nummern. Die Abonnenten jeder Abtheilung sollen innerhalb 14 Tagen mit 3 Vorstellungen bedacht werden. Auf den Theaterzetteln und in den Spielplan-Ankündigungen werden die Abtheilungen deutlich kenntlich gemacht, so daß Mißverständnisse bei den Abonnenten nicht eintreten können.

3. Zu den bisher üblich gewesenen Theatertagen der Woche wird künftig noch der Samstag als ständiger Theatertag treten.

4. Im Gegensatz zu der seither gegenüber den Logeninhabern geübten Praxis, werden sämtliche Plätze künftig einzeln vergeben werden; selbstverständlich ist es aber Jedermann freigestellt, auf eine größere Anzahl von Plätzen zu abonniren. Es hat Niemand mehr Plätze zu beanspruchen, als er abonniert hat; auch wird den Abonnenten künftig unter sagt, einen weiteren Stuhl in eine Loge einzustellen, für den ein Abonnement oder eine Eintrittskarte nicht gelöst ist.

5. In Folge der im Zuschauerraum vorzunehmenden Aenderungen kommt Sperrsiß III. Abtheilung künftig in Wegfall; das Parquet wird nur zwei Abtheilungen haben; ferner wird die seitherige Fremdenloge 2. Rangs — künftig 2. Rang Mitte — eine Erweiterung erfahren, jedoch wird, entgegen der seitherigen Übung, auf diese Plätze ein Abonnement entgegengenommen; nur etwa die Hälfte der Plätze in 2. Rang Mitte wird künftig für den Verkauf an das auswärtige Publikum reservirt bleiben.

6. Für die Abonnementspreise werden die bisherigen Einheitsätze festgehalten, mithin ist für jede Abtheilung zu 60 Vorstellungen jährlich zu entrichten:

- a. für Logen 1. Rangs I. Abthl. und Balkon I. Abthl. zu 2 M 66 $\frac{2}{3}$ Pf. 160 M
- b. " " 1. " II. " " " II. " " 2 " 30 " 138 M
- c. " Parterrelogen, Sperrsiße und 2. Rang Mitte je I. Abthl. zu 2 M 120 M
- d. " " " " 2. " " " II. " u. 2. Rang

Seite I. Abthl. zu 1 M 66 $\frac{2}{3}$ Pf. 100 M

- e. " 2. Rang Seite II. Abthl. und 3. Rang Mitte I. Abthl. zu 1 M 30 Pf. 78 M
- f. " 3. Rang Mitte 2. Abthl. zu 1 M 60 M

7. Für das Abonnementsjahr 1. September 1896/97 werden Vormerkungen seitens der in der seitherigen Abonnementsliste eingetragenen Abonnenten schon vom 1. Juni d. J. an, seitens der nicht eingetragenen sog. Mitabonnenten vom 8. Juni an, seitens der noch nicht abonnierten Personen vom 15. Juni an an Wochentagen auf der Hoftheaterkanzlei entgegengenommen. Die seitherigen Abonnenten werden bei der endgiltigen Zuteilung der Plätze in erster Linie Berücksichtigung finden.

Diese Vormerkungen, für welche eine Gebühr nicht erhoben wird, können sich jedoch vorerst nur auf die Gattung und ungefähre Lage der Plätze und die gewünschte Abonnements-Abtheilung erstrecken. **Bestimmte Plätze können erst nach Fertigstellung der Neueinrichtung des Zuschauerraumes und Beendigung der neuen Nummerirung**, also Ende August d. J. zugetheilt werden. Die ungefähre Lage der Plätze kann auf den auf der Hoftheaterkanzlei aufliegenden Lageplänen ersehen werden.

Karlsruhe, den 26. Mai 1896.

General-Direction des Großherzoglichen Hoftheaters.